

Protokoll

zur 4. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der TU-Wien am 14.06.2022, um 17:00 Uhr im Vortragsraum der Bibliothek, Resselgasse 4, 1040 Wien, 5. OG.

Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten ordentlichen Sitzung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls der letzten außerordentlichen Sitzung
- TOP 5 Berichte der Vorsitzenden
- TOP 6 Politik für Studierende
- TOP 7 IDAHOBIT – Queer* Visibility an der TU
- TOP 8 Nein heißt nein! – Zustimmungskonzept an der Uni fördern
- TOP 9 Black Voices Volksbegehren
- TOP 10 Nominierung Senat
- TOP 11 Wahl der Referatsleitung für Queere Angelegenheiten
- TOP 12 Satzungsänderung
- TOP 13 Anträge zu wirtschaftlichen Angelegenheiten
- TOP 14 Funktionsgebühr
- TOP 15 Jahresabschluss 2020/21
- TOP 16 Jahresvoranschlag 2021/22, 3. Änderung
- TOP 17 Jahresvoranschlag 2022/23
- TOP 18 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
- TOP 19 Allfälliges

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der HTU, Simon Los, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:08 Uhr.

Weiters stellt Simon Los die ordnungsgemäße Einladung und Anwesenheit folgender Mandatäre_innen fest. Die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll angehängt. Es sind 15 von 17 Mandatäre_innen anwesend. Die Beschlussfähigkeit während der Sitzung ist gegeben.

Es gab folgende Stimmübertragungen:

Josef Bantel an Alexander Stiedl
Ahmed Lashin an Peter Traunmüller
Christoph Kronberger an Christian Eder

Außerdem sind vom Wirtschaftsreferat Jakob Willau und Daniel Waidhofer anwesend.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Antrag: Simon Los

Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung.

Pro: 15	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten ordentlichen Sitzung

Keine Korrekturen oder Anmerkungen.

Katharina Kralicek nimmt ab 17:13 Uhr an der Sitzung teil. Es sind 16 von 17 Mandatare_innen anwesend.

Antrag: Simon Los

Antrag auf Genehmigung des Protokolls der 3. UV-Sitzung.

Pro: 11	Contra: 0	Enthaltung: 5	Antrag angenommen
----------------	------------------	----------------------	--------------------------

Ivana Zlatunic nimmt ab 17:14 Uhr an der Sitzung teil. Es sind 17 von 17 Mandatare_innen anwesend.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der letzten außerordentlichen Sitzung

Keine Korrekturen oder Anmerkungen.

Antrag: Simon Los

Antrag auf Genehmigung des Protokolls der 2. außerordentlichen UV-Sitzung.

Pro: 16	Contra: 0	Enthaltung: 1	Antrag angenommen
----------------	------------------	----------------------	--------------------------

TOP 5 Berichte der Vorsitzenden

Ronja Lenger berichtet:

Mensa

Wir hatten am 18.05. ein Treffen mit Christine Richter (Bereichsleitung Gastronomie) und Jochen Niederauer-Granitz (Team- & Betriebsleiter TU Wien).

Dort haben wir die Punkte vom Mensa UV-Beschlusspunkt angesprochen:

- Mindestens eine Speise des angebotenen Tagesmenüs soll vegan sein.

Sie werden es versuchen bei der Menüplanung einzubauen. Sie haben jetzt auch schon vegane Gerichte.

- Nur Bio und Regionales Fleisch soll angeboten werden

Momentan wird es an der BOKU und an der JKU angeboten, weil dort die Unis den Aufpreis von ca. 50% stützen. Sie versuchen es in Teilbereichen aber umzusetzen, ohne dass eine Preissteigerung gemacht werden muss.

Generell wollen sie regionaler und saisonaler einkaufen. Außerdem wissen sie nicht, ob es diesbezüglich schon Gespräche mit der TU gab.

- Die Mensen sollen Food Sharing im Rahmen geltender COVID-19 Hygiene Maßnahmen anbieten und übriggebliebene Speisen am Ende des Tages kostenlos oder günstiger verkaufen anstatt diese wegzuworfen.

Laut Aussagen wird in allen Betrieben nichts weggeschmissen. Aufgrund von COVID-19 müssen sie wirtschaftlich sein und alles wird verwertet mit entweder einem „Grünen Teller“ am nächsten Tag oder es wird weiterverarbeitet. Es ist ihnen nicht möglich dies zum halben Preis zu verkaufen. Generell wird wenig vorbereitet bzw. nachgekocht. Es wird sich nach der Gästezahl orientiert.

Generell wird von der Mensa evaluiert, ob sie wieder vormittags öffnen, damit Studis dort lernen können. Über die Mittagszeit müssen aber die Gäste der Mensa bevorzugt werden. Wir bleiben in Kontakt.

Menstruationsartikel

Wir sind mit der GUT in Kontakt bezüglich der Standorte für die Menstruationsartikelspender. Wir haben eine Liste mit den von den Fachschaften vorgeschlagenen Standorten. Diese Standorte sind seitens der GUT machbar. Es soll nur immer darauf geschaut werden, dass die Standorte sinnvoll sind.

Mit der TU muss noch geklärt werden, wie es mit der Finanzierung und Befüllung der Spender gehandhabt wird. Wir hoffen, dass mit Anfang des Wintersemesters die Spender schon angebracht sind.

Michael Scheicher berichtet:

Beschlussammlung

Wir haben eine Beschlussammlung erstellt und diese schon in die Webseite integriert. Sie ist aber noch nicht öffentlich, da wir uns noch mit unserem Datenschutzbeauftragten absprechen müssen bezüglich Datenschutzes. Außerdem müssen wir uns noch die Beschlüsse, welche der Verschwiegenheit unterliegen, gesondert betrachten.

Studierendenvertreter_innenverzeichnis

Das Verzeichnis aller Studierendenvertreter_innen ist nun öffentlich auf der Webseite.

Marie Pointner möchte wissen seit wann dieses Verzeichnis online sei. Luca Eichler antwortet, dass es seit heute (14.6.2022) online ist.

Rektoratswahl

Die Rektoratswahl ist im Endspurt. Die Findungskommission hat einen Vorschlag gemacht. Der Senat wird am 20. Juni einen gereihten Vorschlag beschließen. Am 1. Juli geht dieser Vorschlag in den Unirat. Dort wird dann mit den Kandidierenden verhandelt und eine_r von diesen gewählt. Wir hatten mit allen Kandidierenden persönliche Gespräche. Wir werden uns auch nach der Wahl mit der_dem künftigen Rektor_in zusammensetzen und über Vizerektor_innen sowie künftige Projekte plaudern.

Simon Los berichtet:

Audit

Zurzeit findet das Quality Audit der TU Wien statt. Dabei werden die Qualitätssicherungsprozesse der TU evaluiert.

Es wird ein Selbstbericht erstellt, der an die externe Schweizer Qualitätssicherungsagentur übermittelt wird. Im Zuge dessen wurden in den letzten Tagen Workshops abgehalten, in denen vor allem Mitarbeiter_innen Stärken und Potenziale in den unterschiedlichen Handlungsfeldern erarbeitet haben.

Regenbogenfahne

Die Regenbogenfahne hängt nun jeden 17. Mai und es gab ein Posting zum IDAHOBIT Tag und wird es auch in Zukunft geben.

TOP 6 Politik für Studierende

Keine Anmerkungen.

Antrag: Amir Camdzic

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge beschließen:

Das Vorsitzteam der HTU Wien erarbeitet einen Plan wie ab der nächsten ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der TU Wien die Sitzungen via Livestream und einer anschließenden Veröffentlichung dieser Aufzeichnung innerhalb von 14 Tagen nach den jeweiligen Sitzungen sichergestellt werden kann.

Das Vorsitzteam der HTU Wien setzt diesen Plan bereits bei der nächsten ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der TU Wien um. Sollte eine Umsetzung bis zu dieser nicht möglich sein, so hat das Vorsitzteam einen fertigen Plan vorzulegen, der ab der folgenden Funktionsperiode der Universitätsvertretung der TU Wien zu Anwendung kommt.

Pro: 16	Contra: 0	Enthaltung: 1	Antrag angenommen
----------------	------------------	----------------------	--------------------------

TOP 7 IDAHOBIT – Queer* Visibility an der TU

Keine Anmerkungen.

Antrag: Amir Camdzic

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge beschließen:

Die HTU Wien veröffentlicht auf ihren Social-Media-Kanälen am 17. Mai ein inhaltliches Posting zum internationalen Tag gegen Homophobie, Biphobie, Interphobie und Transphobie (IDAHOBIT).

Das Vorsitzteam der HTU setzt sich gegenüber dem Rektorat dafür ein, dass am 17. Mai – dem internationalen Tag gegen Homophobie, Biphobie, Interphobie und Transphobie (IDAHOBIT) – sowie auch im „Pride Month“ Juni an der TU Wien als Zeichen gegen Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung oder/und Geschlechtsidentität an den Standorten der TU Wien Regenbogenfahnen gehisst werden.

Pro: 17	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

TOP 8 Nein heißt nein! – Zustimmungskonzept an der Uni fördern

Keine Anmerkungen.

Antrag Sarah Recheis

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge beschließen:

Die HTU Wien setzt sich dafür ein, dass ein ausführliches Zustimmungskonzept, das über Konsens und Grenzüberschreitungen informiert (beispielsweise das „Nein heißt Nein!“-Zustimmungskonzept von defma.blogsport.de), in deutscher und englischer Sprache auf allen Toiletten der TU Wien, die für Studierende zugänglich sind, aufgehängt wird.

Auf Partys, die von der HTU Wien veranstaltet werden, soll ebenfalls ein ausführliches Zustimmungskonzept, das über Konsens und Grenzüberschreitungen informiert (beispielsweise das „Nein heißt Nein!“-Zustimmungskonzept von defma.blogsport.de), in den Toiletten der Partyräumlichkeiten aufgehängt werden, sofern die Bereitsteller_innen der Räumlichkeiten damit einverstanden sind.

Die HTU Wien bewirbt dieses Projekt auf Social Media, sobald es erfolgreich durchgeführt wurde.

Die HTU Wien kontrolliert einmal im Semester, ob noch alle Zustimmungskonzepte auf den Toiletten hängen, und hängt gegebenenfalls wieder neue auf.

Gegenantrag: Michael Scheicher

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge beschließen:

Die HTU Wien setzt sich dafür ein, dass ein ausführliches Zustimmungskonzept, das über Konsens und Grenzüberschreitungen informiert (beispielsweise das „Nein heißt Nein!“-Zustimmungskonzept von defma.blogsport.de), in deutscher und englischer Sprache auf allen Toiletten der TU Wien, die sich in der Nähe von Hörsälen, Lernräumen und Fachschaften befinden, aufgehängt wird.

Auf Partys, die von der HTU Wien veranstaltet werden, soll ebenfalls ein ausführliches Zustimmungskonzept, das über Konsens und Grenzüberschreitungen informiert (beispielsweise das „Nein heißt Nein!“-Zustimmungskonzept von defma.blogsport.de), in den Toiletten der Partyräumlichkeiten aufgehängt werden, sofern die Bereitsteller_innen der Räumlichkeiten damit einverstanden sind.

Die HTU Wien bewirbt dieses Projekt auf Social Media, sobald es erfolgreich durchgeführt wurde.

Nach Möglichkeit werden einmal im Semester die Zustimmungskonzepte kontrolliert und gegebenenfalls erneuert.

Pro: 13

Contra: 0

Enthaltung: 4

Antrag angenommen

TOP 9 Black Voices Volksbegehren

Keine Anmerkungen.

Antrag: Sarah Recheis

Die HTU unterstützt öffentlichkeitswirksam das Black Voices Volksbegehren mit mindestens einem Posting und einer Story auf Instagram und nach Möglichkeit einer Erwähnung in der HTU.info.

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 2 Antrag angenommen

TOP 10 Nominierung Senat

Keine Anmerkungen.

Antrag: Michael Scheicher

Die HTU beschließt, dass als Hauptmitglied:

Michael Scheicher , Katharina Kralicek , Noah Meister , Paul Koo , Gregor Fischer , Ronja Katharina Lenger

und als Ersatzmitglied:

Ramon Rigal , Lisa Korner , Simon Los , Felix Schlemmer , David Mooslechner , Elise Scheiber , Boryana Badinska , Marie Pointner , Friedrich Kassanits , Pia-Marie Graves, Katharina Schäfer , Thomas Traxler , Fedora Herzog , David Kaufmann , Josef Fraczek, **Philipp Petrac , Theresa Tengg, Lukas Wurth** in den Senat der TU Wien für die Senatsperiode 2022 -2025 endsendet werden

Pro: 16 Contra: 0 Enthaltung: 1 Antrag angenommen

TOP 11 Wahl der Referatsleitung für Queere Angelegenheiten

Simon Los schlägt Noah Meister als Referent für das Referat für Queere Angelegenheiten vor. Noah Meister ist krankheitsbedingt leider nicht da. Er hat ein Video geschickt, in dem er sich und seine Ideen für das Referat vorstellt.

Sitzungsunterbrechung von 17:38 Uhr bis 17:43 Uhr (5 min).

Wahlergebnis:

Referat	Name	Ja	Nein	Ungültig
Referat für Queere Angelegenheiten	Noah Meister	17	0	0

TOP 12 Satzungsänderung

Simon Los stellt die Satzungsänderungen vor. Marie Pointner merkt an, dass in der ausgeschickten Version keine Änderungen beim Absatz „Elektronische Sitzungen“ sind. Dieser Punkt wird bei der nächsten UV-Sitzung beschlossen. Andere redaktionelle und inhaltliche Änderungen werden allerdings dieses Mal schon abgestimmt.

Antrag: Simon Los

Die HTU beschließt die Satzung der HTU Wien nach vorliegender Fassung.

Pro: 16	Contra: 0	Enthaltung: 1	Antrag angenommen
----------------	------------------	----------------------	--------------------------

TOP 13 Anträge zu wirtschaftlichen Angelegenheiten

Jakob Willau erklärt, dass es eine neue Buchhaltung geben muss, da die bisher zuständige Person in Pension geht. Das Wirtschaftsreferat hat mehrere Angebote von Steuerberatungskanzleien eingeholt und sich schlussendlich mit dem Finanzausschuss für die Kanzlei Weiler & Partner entschieden.

Marie Pointner möchte wissen warum man sich für diese Kanzlei entschieden hat. Jakob Willau erläutert, dass die Kommunikation mit dieser Kanzlei am besten sei und sie außerdem sehr kompetent seien.

Antrag: Simon Los

Die Universitätsvertretung der TU Wien beschließt den vorliegenden Vertrag mit der Kanzlei Weiler einzugehen.

Pro: 11	Contra: 0	Enthaltung: 6	Antrag angenommen
----------------	------------------	----------------------	--------------------------

WIRTSCHAFTSPRÜFER

Das Wirtschaftsreferat hat wieder die gleiche Firma für den Wirtschaftsprüfer vorgeschlagen. Der Name hat sich jetzt geändert.

Antrag Simon Los

Die HTU beschließt, dass der Wirtschaftsprüfer „extra Wirtschaftsprüfungs und Steuerberatungs GmbH (FN 288998y)“ den Jahresabschluss 21/22 um 4 920€ machen soll

Pro: 13	Contra: 0	Enthaltung: 4	Antrag angenommen
----------------	------------------	----------------------	--------------------------

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

Das Wirtschaftsreferat hat vorgeschlagen den Vertrag mit dem externen Datenschutzbeauftragten zu verlängern.

Antrag Simon Los

Die HTU Wien nimmt das Angebot bezüglich einer externen Datenschutzbeauftragung von digimox zum Preis von 12.000€ inkl. USt pro Jahr in Anspruch.

Pro: 13	Contra: 0	Enthaltung: 4	Antrag angenommen
----------------	------------------	----------------------	--------------------------

SCHLIESSYSTEM

Das Wirtschaftsreferat erklärt, dass das Schließsystem veraltet ist und die Ersatzteile sowie die Instandhaltung sehr teuer geworden sind. Deshalb wird vorgeschlagen auf ein neues System umzusteigen. Es wurden mehrere Angebote eingeholt um im Finanzausschuss besprochen.

Antrag Simon Los

Die HTU Wien beschließt, dass das jetzige elektronische Schließsystem an allen Standorten, und jene die neu dazukommen werden, mit bis zu 70.000€ umgerüstet wird.

Pro: 16	Contra: 0	Enthaltung: 1	Antrag angenommen
----------------	------------------	----------------------	--------------------------

DRUCKER

Das Wirtschaftsreferat erklärt, dass wir neue Drucker benötigen und somit der Vertrag mit Sharp aufgelöst werden muss da man da keine weiteren Drucker dazu nehmen kann. Des weiteren wird ein neuer Vertrag mit Sharp abgeschlossen mit mehr Druckern.

Antrag Simon Los

Die HTU löst den aktuellen Vertrag der bestehenden Drucker auf und erstellt einen Vertrag, der zusätzlich zu dem Restbetrag der bestehenden Drucker drei neue Drucker beinhaltet.

Der erste Drucker wird gleich angeschafft und die zwei weiteren im Laufe des HTU Umzuges

Pro: 16	Contra: 0	Enthaltung: 1	Antrag angenommen
----------------	------------------	----------------------	--------------------------

UKRAINE HILFSFONDS

Daniel Waidhofer informiert, dass die HTU Rückmeldung von der Kontrollkommission bekommen hat und dass die Richtlinien angepasst werden sollen.

Antrag Daniel Waidhofer

Die HTU beschließt die Verlängerung des Ukrainehilfsfonds bis 30.6.2022

Pro: 17 **Contra: 0** **Enthaltung: 0** **Einstimmig angenommen**

TOP 14 Funktionsgebühr

Die Funktionsgebühren werden angepasst.

Antrag Simon Los

Die HTU Beschließt: Mit 1.6.2022, frühestens jedoch nach Inkrafttreten von §31 HSG2014 laut BGBl. I Nr. 77/2021, tritt die Auszahlung folgender Funktionsgebühren in Kraft:

- Für Vorsitzende, Stellvertreter_innen, Wirtschaftsreferent_in eine Funktionsgebühr von bis zu 450€/Monat. Dies wird insbesondere anhand der Erfüllung eines der Kriterien laut § 18 Abs. 1 Z 1-6 ermessen. Für die_den stellvertretende_n Wirtschaftsreferent_in eine Funktionsgebühr von bis zu 350€/ Monat. Dies wird insbesondere anhand der Erfüllung eines der Kriterien laut § 18 Abs. 1 Z 1-6 ermessen.
- Für alle weiteren Referent_innen eine Funktionsgebühr von bis zu 250€/Monat anhand der Kriterien laut § 18 Abs 1 Z 5-10. 200€/Monat für alle weiteren Referent_innen anhand der Erfüllung eines der Kriterien laut § 18 Abs. 1 Z 2-4
- Für Sachbearbeiter_innen eine Funktionsgebühr von bis zu
 - 200€/Monat anhand der Erfüllung eines der Kriterien laut § 18 Abs 1 Z 4-6
 - 160€/Monat anhand mindestens eines der Kriterien laut § 18 Abs 1 Z 7-11
 - 130€/Monat anhand mindestens eines aller weiteren Kriterien laut § 18 Abs 1
- Für die_den Vorsitzende_n von Studienvertretungen sowie deren Stellvertreter_innen eine Funktionsgebühr von bis zu 75€/Monat anhand mindestens eines der Kriterien laut § 18 Abs 1.

Pro: 17 **Contra: 0** **Enthaltung: 0** **Einstimmig angenommen**

TOP 15 Jahresabschluss 2020/21

Der Jahresabschluss wurde im Finanzausschuss erläutert. Der Finanzausschuss empfiehlt den Jahresabschluss zu beschließen

Antrag Simon Los

Die HTU beschließt den Jahresabschluss 20/21 wie vom Finanzausschuss empfohlen.

Pro: 16 **Contra: 0** **Enthaltung: 1** **Antrag angenommen**

TOP 16 Jahresvoranschlag 2021/22, 3. Änderung

Die Änderungen wurden im Finanzausschuss erläutert

Antrag Simon Los

Die HTU beschließt die 3. Änderung des Jahresvoranschlags 2021/22

Pro: 14 **Contra: 0** **Enthaltung: 3** **Antrag angenomme**

TOP 17 Jahresvoranschlag 2022/23

Der Jahresvoranschlag 2022/23 wurde im Finanzausschuss besprochen.

Antrag Simon Los

Die HTU möge den Jahresvoranschlag 2022/23 beschließen

Pro: 13 **Contra: 0** **Enthaltung: 4** **Antrag angenommen**

TOP 18 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

15 Minuten Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird um 18:25 Uhr wieder aufgenommen.

Antrag VSSTÖ

Unkomplizierte Namens- und Geschlechtsänderung im TISS!

Der Name, der im TISS aufscheint, hat einen großen Einfluss auf das Leben von Studierenden. Er wird in Anwesenheitslisten von Lehrenden, in Studierendenlisten für Lehrveranstaltungen und auf Namenskärtchen z.B. bei Laborkursen aufscheinen. Für die meisten Studierenden ist dies kein Problem.

Wenn es jedoch um trans- und/oder nicht binäre Studierenden geht, deren Name und Geschlechtseintrag im TISS nicht mit ihrer Identität übereinstimmt, kann dies eine enorme Belastung verursachen. Entweder der_die Studierende toleriert, ständig mit falschem Namen und falscher Anrede angesprochen zu werden oder er_sie muss sich vor dem_der Lehrenden outen und macht sich so angreifbar für Vorurteile und Diskriminierung.

Die Universität soll ein Ort sein, an dem alle Studierenden ihre Geschlechtsidentität ausleben können und dabei nicht von Diskriminierung betroffen sind. In vielen Unis anderer Länder ist eine solche Namens- und Geschlechtsänderung bereits gang und gäbe - Zeit, dass die TU nachzieht!

Antrag Marie Pointner

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

die HTU setzt sich dafür ein, dass Studierende ihr Namen, ihren Geschlechtseintrag und ihre Pronomen unkompliziert im TISS ändern können. Dabei soll auch auf nicht binäre Geschlechter Rücksicht genommen werden.

Antrag Jakob Willau

Antrag auf Vertagung

Pro: 11	Contra: 6	Enthaltung: 0	Antrag angenommen
----------------	------------------	----------------------	--------------------------

Kontrarede Marie Pointner. Sie ist dagegen den Antrag zu vertagen, da es rasch umgesetzt werden sollte. Außerdem wurde der Antrag vom neuen Queer Referenten geschrieben und ist somit mit dem Referat abgestimmt. Es kann natürlich noch mit anderen Referaten auch besprochen werden. Sie sieht aber dazu keine Notwendigkeit.

Antrag TU basis

Studienpläne in Englischer Sprache

Studierende, die von der TU Wien an eine ausländische Universität mit einer anderen Unterrichtssprache als Deutsch wechseln stehen oft vor dem Problem, eine beglaubigte Übersetzung des Studienplans ihres Studiums an der TU Wien vorweisen zu müssen. Die dadurch anfallenden Kosten von teilweise mehreren Tausend Euro, die von den betroffenen Studierenden selbst zu bezahlen sind, stellen eine unzumutbare und für viele unleistbare Hürde dar. Auch ausländische Studierende und Studiumsinteressierte, die an der TU Wien inskribieren wollen, oder an einem Mobilitätsprogramm teilnehmen, benötigen oft einen übersetzten Studienplan. Um den internationalen Austausch an der TU Wien zu verbessern, stellen übersetzte Studienpläne eine längst überfällige Maßnahme dar.

Antrag Philipp Petrac

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:
Die HTU Wien setzt sich gegenüber der Universitätsleitung sowie anderen relevanten Stakeholder:innen dafür ein, dass von allen Studienplänen der TU Wien auch offizielle englische Versionen angefertigt werden bzw. den Studienkommissionen die budgetären Mittel zur Verfügung gestellt werden, diese anfertigen zu lassen.

Antrag Peter Traummüller

Antrag auf Vertagung

Pro: 17	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

Antrag tubasis

Kein Raum für Männerbünde

Am 12. Mai 2022 fand im Kuppelsaal ein Gala-Dinner des Österreichischen Cartellverbands (ÖCV), der Vereinigung von 50 katholischen, „farbentragenden“ Studentenverbindungen statt. Die Veranstaltung, die von über 100 Personen in Couleur besucht wurde, war nicht im öffentlichen Veranstaltungskalender der TU Wien einsehbar und lief vom frühen Abend bis ca. Mitternacht. Nachdem Vertreter:innen der Studienvertretung Architektur mit weiteren Studierenden einige kleine Plakate mit Slogans gegen den ÖCV in den Stiegenhäusern rund um den Kuppelsaal angebracht hatten, wurde gegen 22:30 ein angemeldeter Barabend der fs::arch aufgelöst und alle Studierenden, die sich im Hof 2 befanden, des Gebäudes verwiesen. Der Männerbund ÖCV, mit seinen Prinzipien: „Wissenschaft, Religion, Lebensfreundschaft und Vaterland“, fordert unter anderem die Verankerung eines Schwangerschaftsabbruchverbots in der Bundesverfassung, tritt öffentlich gegen die Rechte von homosexuellen und queeren Personen auf, schreibt im Zusammenhang von inklusiver Sprache sowie schulischer Sexualerziehung von „ideologischem Genderwahn“ und bezeichnet die Arbeit der ÖH als linke „Chaospolitik“. Auch distanziert sich der ÖCV bis heute nicht vom Austrofaschismus und huldigt Diktator Dollfuß auf seiner Website als gedenkwürdigen „Märtyrer“. Als Vereinigung sexistischer, homophober und nationalistischer Männerbünde, die reaktionäre und teils geschichts- und wissenschaftsrevisionistische sowie menschenverachtende Meinungen vertreten, hat der ÖCV nichts in den repräsentativsten Räumen der TU Wien verloren. Dass Universitätsangehörige des Gebäudes verwiesen werden, um derartige Organisationen ungestört feiern zu lassen, ist kein tragbares Verhalten einer per Selbstdefinition weltoffenen Universität.

Antrag Philipp Petrac

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Die HTU Wien setzt sich gegenüber der Universitätsleitung sowie anderen relevanten Stakeholder:innen dafür ein, dass Organisationen wie katholische Cartellverbände, sowie Burschenschaften und andere Männerbünde keine Räume und Infrastruktur der Technischen Universität Wien mehr für ihre Veranstaltungen etc. zur Verfügung gestellt bekommen. Sollte es dennoch in Zukunft zu derartigen Veranstaltungen kommen, positioniert sich die HTU Wien öffentlich mit einem Posting auf ihren Social-Media Kanälen dagegen.

Antrag Katharina Kralicek

Antrag auf Vertagung

Pro: 17	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

Antrag Junos

Entlastung von Studienbeginner_innen

Der Erwerb von Skripten stellt eine Besonderheit im Studium der TU Wien dar. Während sich Lehrveranstaltungen anderer Universitäten oftmals auf Fachbücher und eigene Foliensätze beziehen, ist der Kauf von Skripten an der TU unumgänglich um sich auf die Lehrveranstaltungen vorzubereiten. Der Erwerb stellte während Corona nicht nur ein logistisches Problem dar, sondern ist auch eine finanzielle Belastung für die Studierenden. Besonders zu Beginn des Studiums stellt dies eine Herausforderung für die Studierenden dar. So wird das Skript "MATHEMATIK 1 FÜR BI,MB, WI-MB UND VT" beispielsweise um 19 Euro angeboten. siehe <https://shop.tuverlag.at/de/mathematik-1-fuer-bi-mb-wi-mb-und-vt?info=385> Es gilt deshalb zu erörtern inwieweit sich die finanziellen Belastungen für die Studierenden abfedern lassen.

Antrag Maximilian Oberhammer

Die HTU Wien bringt in Erfahrung wie hoch die finanziellen Belastungen durch Skripten und sonstige Lehrmaterialien für Studienbeginner_innen der einzelnen Studienrichtungen ausfallen.

Anschließend berät sich die HTU Wien mit den Mandatar_innen der Universitätsvertretung und allen anderen Stakeholder_innen über eine anteilmäßige gedeckelte Unterstützung von der HTU Wien und deren Umsetzung.

Antrag Katharina Kralicek

Antrag auf Vertagung

Pro: 17	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

Antrag Junos

Installation von Außen- Elektroanschlüssen im Karlsplatz Innenhof

Der Innenhof des TU Hauptgebäudes stellt i.B. während der Sommermonate einen Freiluft-Lernraum für die Studierenden dar. Da im Außenbereich die Stromversorgung derzeit nicht gegeben ist, wird durch selbstinstallierte Verteilersteckdosen eine Abhilfe geschaffen. Um die Arbeit am Laptop für alle Studierenden zu ermöglichen, wäre es allerdings hilfreich zusätzliche Außensteckdosen zu installieren.

Antrag Maximilian Oberhammer

Die HTU Wien tritt mit der GuT in Kontakt um eine mögliche Installation von Steckdosen im Außenbereich des Hof 2 zu erwirken.

Katharina Kralicek fragt, warum nur im Hof 2 die Steckdosen installiert werden sollen. Maximilian Oberhammer erklärt, dass man nicht gleich zu viel fordern möchte.

Antrag Maximilian Neumann

Antrag auf Vertagung

Pro: 17	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

TOP 19 Allfälliges

Osman Öztürk möchte schon darauf hinweisen, dass man sich Gedanken machen sollte, wie man die Wahlbeteiligung für die Wahl 2023 steigern kann.

Er bedankt sich, dass die Sitzung besser abgelaufen ist und nicht so lange gedauert hat, wie vorherige.





Marie Pointner fragt, wie es mit dem Thema online Skripten weitergegangen ist. Simon Los meint, dass die meisten Gespräche dazu von den Vorgänger_innen geführt wurden. Es wird aber weiterhin in Gesprächen mit zuständigen Stellen dort anmerkt.

Daniel Waidhofer erklärt seinen Rücktritt als stellvertretender Wirtschaftsreferent per 30.6.2022.

Simon Los weist noch darauf hin, dass die Anträge bitte ein paar Tage vor der Sitzung dem Vorsitz geschickt werden sollen.

Keine weiteren Wortmeldungen, Simon Los beendet die Sitzung um 18:49 Uhr.

Universitätsvertretung

 Wiedner Hauptstraße 8-10
1040 Wien
 +43 1 58801 49501
 +43 1 58801 49598
 vorsitz@htu.at

Datum

Datum

Simon Los

Vorsitzende der HTU

Manuela Binder

Protokollführerin

Anwesenheitsliste 4. UV-Sitzung am 14.6.2022

Mandatarinnen, Mandatare

ständiger Ersatz

FACHSCHAFTSLISTE

	anw.	fehlt
Simon Los	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ivana Zlatunic <i>ab 17:14</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Michael Scheicher	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ronja Lenger	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luca Eichler	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Katharina Kralicek <i>ab 17:13</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Josef Bantel <i>SÜ</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Maximilian Neumann	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ahmed Lashin <i>SÜ</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Markus Moser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Christoph Kronberger <i>SÜ</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

	anw.
Lisa Korner	<input type="checkbox"/>
Philipp Geisler	<input type="checkbox"/>
Christian Eder	<input type="checkbox"/>
Stefanie North	<input type="checkbox"/>
Jakob Willau	<input type="checkbox"/>
Peter Traunmüller	<input type="checkbox"/>
Ramon Rigal	<input type="checkbox"/>
Johanna Humer	<input type="checkbox"/>
Tanja Steger	<input type="checkbox"/>
Katharina Schäfer	<input type="checkbox"/>

Grüne und Alternative StudentInnen

	anw.	fehlt
Elsa Lavinia Eder	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

	anw.
Amir Camdzic	<input checked="" type="checkbox"/>

Aktionsgemeinschaft

	anw.	fehlt
Osman Öztürk	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	anw.
Cara Übl	<input type="checkbox"/>

TU*basis

	anw.	fehlt
Philipp Petrac	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	anw.
Christoph Hochrainer	<input type="checkbox"/>

JUNOS

	anw.	fehlt
Maximilian Oberhammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	anw.
Jeremias Meyer	<input type="checkbox"/>

VsStÖ

	anw.	fehlt
Marie Pointner	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Noah Viktor Meister	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

	anw.
Benno Kossatz	<input type="checkbox"/>
Sarah Recheis	<input checked="" type="checkbox"/>

Weitere Anwesende:

Wirtschaftsreferat

Jakob Willau
Daniel Waidhofer

ANTRAGSVERZEICHNIS

Antrag: Simon Los

Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung.

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag: Simon Los

Antrag auf Genehmigung des Protokolls der 3. UV-Sitzung.

Pro: 11 Contra: 0 Enthaltung: 5 Antrag angenommen

Antrag: Simon Los

Antrag auf Genehmigung des Protokolls der 2. außerordentlichen UV-Sitzung.

Pro: 16 Contra: 0 Enthaltung: 1 Antrag angenommen

Antrag: Amir Camdzic

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge beschließen:

Das Vorsitzteam der HTU Wien erarbeitet einen Plan wie ab der nächsten ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der TU Wien die Sitzungen via Livestream und einer anschließenden Veröffentlichung dieser Aufzeichnung innerhalb von 14 Tagen nach den jeweiligen Sitzungen sichergestellt werden kann.

Das Vorsitzteam der HTU Wien setzt diesen Plan bereits bei der nächsten ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der TU Wien um. Sollte eine Umsetzung bis zu dieser nicht möglich sein, so hat das Vorsitzteam einen fertigen Plan vorzulegen, der ab der folgenden Funktionsperiode der Universitätsvertretung der TU Wien zu Anwendung kommt.

Pro: 16 Contra: 0 Enthaltung: 1 Antrag angenommen

Antrag: Amir Camdzic

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge beschließen:

Die HTU Wien veröffentlicht auf ihren Social-Media-Kanälen am 17. Mai ein inhaltliches Posting zum internationalen Tag gegen Homophobie, Biphobie, Interphobie und Transphobie (IDAHOBIT).

Das Vorsitzteam der HTU setzt sich gegenüber dem Rektorat dafür ein, dass am 17. Mai – dem internationalen Tag gegen Homophobie, Biphobie, Interphobie und Transphobie (IDAHOBIT) – sowie auch im „Pride Month“ Juni an der TU Wien als Zeichen gegen Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung oder/und Geschlechtsidentität an den Standorten der TU Wien Regenbogenfahnen gehisst werden.

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Sarah Recheis

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge beschließen:

Die HTU Wien setzt sich dafür ein, dass ein ausführliches Zustimmungskonzept, das über Konsens und Grenzüberschreitungen informiert (beispielsweise das „Nein heißt Nein!“-

Zustimmungskonzept von defma.blogsport.de), in deutscher und englischer Sprache auf allen Toiletten der TU Wien, die für Studierende zugänglich sind, aufgehängt wird.

Auf Partys, die von der HTU Wien veranstaltet werden, soll ebenfalls ein ausführliches Zustimmungskonzept, das über Konsens und Grenzüberschreitungen informiert (beispielsweise das „Nein heißt Nein!“- Zustimmungskonzept von defma.blogsport.de), in den Toiletten der Partyräumlichkeiten aufgehängt werden, sofern die Bereitsteller_innen der Räumlichkeiten damit einverstanden sind.

Die HTU Wien bewirbt dieses Projekt auf Social Media, sobald es erfolgreich durchgeführt wurde.

Die HTU Wien kontrolliert einmal im Semester, ob noch alle Zustimmungskonzepte auf den Toiletten hängen, und hängt gegebenenfalls wieder neue auf.

Gegenantrag: Michael Scheicher

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge beschließen:

Die HTU Wien setzt sich dafür ein, dass ein ausführliches Zustimmungskonzept, das über Konsens und Grenzüberschreitungen informiert (beispielsweise das „Nein heißt Nein!“- Zustimmungskonzept von defma.blogsport.de), in deutscher und englischer Sprache auf allen Toiletten der TU Wien, die sich in der Nähe von Hörsälen, Lernräumen und Fachschaften befinden, aufgehängt wird.

Auf Partys, die von der HTU Wien veranstaltet werden, soll ebenfalls ein ausführliches Zustimmungskonzept, das über Konsens und Grenzüberschreitungen informiert (beispielsweise das „Nein heißt Nein!“-Zustimmungskonzept von defma.blogsport.de), in den Toiletten der Partyräumlichkeiten aufgehängt werden, sofern die Bereitsteller_innen der Räumlichkeiten damit einverstanden sind.

Die HTU Wien bewirbt dieses Projekt auf Social Media, sobald es erfolgreich durchgeführt wurde.

Nach Möglichkeit werden einmal im Semester die Zustimmungskonzepte kontrolliert und gegebenenfalls erneuert.

Pro: 13 Contra: 0 Enthaltung: 4 Antrag angenommen

Antrag: Sarah Recheis

Die HTU unterstützt öffentlichkeitswirksam das Black Voices Volksbegehren mit mindestens einem Posting und einer Story auf Instagram und nach Möglichkeit einer Erwähnung in der HTU.info.

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 2 Antrag angenommen

Antrag: Michael Scheicher

Die HTU beschließt, dass als Hauptmitglied:

Michael Scheicher , Katharina Kralicek , Noah Meister , Paul Koo , Gregor Fischer , Ronja Katharina Lenger

und als Ersatzmitglied:

Ramon Rigal , Lisa Korner , Simon Los , Felix Schlemmer , David Mooslechner , Elise Scheiber , Boryana Badinska , Marie Pointner , Friedrich Kassarits , Pia-Marie Graves, Katharina Schäfer ,

Thomas Traxler , Fedora Herzog , David Kaufmann , Josef Fraczek, **Philipp Petrac , Theresa Tengg, Lukas Wurth** in den Senat der TU Wien für die Senatsperiode 2022 -2025 endsendet werden

Pro: 16 Contra: 0 Enthaltung: 1 Antrag angenommen

Antrag: Simon Los

Die HTU beschließt die Satzung der HTU Wien nach vorliegender Fassung.

Pro: 16 Contra: 0 Enthaltung: 1 Antrag angenommen

Antrag: Simon Los

Die Universitätsvertretung der TU Wien beschließt den vorliegenden Vertrag mit der Kanzlei Weiler einzugehen.

Pro: 11 Contra: 0 Enthaltung: 6 Antrag angenommen

Antrag Simon Los

Die HTU beschließt, dass der Wirtschaftsprüfer „extra Wirtschaftsprüfungs und Steuerberatungs GmbH (FN 288998y)“ den Jahresabschluss 21/22 um 4 920€ machen soll

Pro: 13 Contra: 0 Enthaltung: 4 Antrag angenommen

Antrag Simon Los

Die HTU Wien nimmt das Angebot bezüglich einer externen Datenschutzbeauftragung von digimox zum Preis von 12.000€ inkl. USt pro Jahr in Anspruch.

Pro: 13 Contra: 0 Enthaltung: 4 Antrag angenommen

Antrag Simon Los

Die HTU Wien beschließt, dass das jetzige elektronische Schließsystem an allen Standorten, und jene die neu dazukommen werden, mit bis zu 70.000€ umgerüstet wird.

Pro: 16 Contra: 0 Enthaltung: 1 Antrag angenommen

Antrag Simon Los

Die HTU löst den aktuellen Vertrag der bestehenden Drucker auf und erstellt einen Vertrag, der zusätzlich zu dem Restbetrag der bestehenden Drucker drei neue Drucker beinhaltet.

Der erste Drucker wird gleich angeschafft und die zwei weiteren im Laufe des HTU Umzuges

Pro: 16 Contra: 0 Enthaltung: 1 Antrag angenommen

Antrag Daniel Waidhofer

Die HTU beschließt die Verlängerung des Ukrainehilfsfonds bis 30.6.2022

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Simon Los

Die HTU Beschließt: Mit 1.6.2022, frühestens jedoch nach Inkrafttreten von §31 HSG2014 laut BGBl. I Nr. 77/2021, tritt die Auszahlung folgender Funktionsgebühren in Kraft:

- Für Vorsitzende, Stellvertreter_innen, Wirtschaftsreferent_in eine Funktionsgebühr von bis zu 450€/Monat. Dies wird insbesondere anhand der Erfüllung eines der Kriterien laut § 18 Abs. 1 Z 1-

6 ermassen. Für die_den stellvertretende_n Wirtschaftsreferent_in eine Funktionsgebühr von bis zu 350€/ Monat. Dies wird insbesondere anhand der Erfüllung eines der Kriterien laut § 18 Abs. 1 Z 1-6 ermassen.

- Für alle weiteren Referent_innen eine Funktionsgebühr von bis zu 250€/Monat anhand der Kriterien laut § 18 Abs 1 Z 5-10. 200€/Monat für alle weiteren Referent_innen anhand der Erfüllung eines der Kriterien laut § 18 Abs. 1 Z 2-4
- Für Sachbearbeiter_innen eine Funktionsgebühr von bis zu
- 200€/Monat anhand der Erfüllung eines der Kriterien laut § 18 Abs 1 Z 4-6
- 160€/Monat anhand mindestens eines der Kriterien laut § 18 Abs 1 Z 7-11
- 130€/Monat anhand mindestens eines aller weiteren Kriterien laut § 18 Abs 1
- Für die_den Vorsitzende_n von Studienvertretungen sowie deren Stellvertreter_innen eine Funktionsgebühr von bis zu 75€/Monat anhand mindestens eines der Kriterien laut § 18 Abs 1.

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Simon Los

Die HTU beschließt den Jahresabschluss 20/21 wie vom Finanzausschuss empfohlen.

Pro: 16 Contra: 0 Enthaltung: 1 Antrag angenommen

Antrag Simon Los

Die HTU beschließt die 3. Änderung des Jahresvoranschlags 2021/22

Pro: 14 Contra: 0 Enthaltung: 3 Antrag angenommen

Antrag Simon Los

Die HTU möge den Jahresvoranschlag 2022/23 beschließen

Pro: 13 Contra: 0 Enthaltung: 4 Antrag angenommen

Antrag Marie Pointner

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

die HTU setzt sich dafür ein, dass Studierende ihr Namen, ihren Geschlechtseintrag und ihre Pronomen unkompliziert im TISS ändern können. Dabei soll auch auf nicht binäre Geschlechter Rücksicht genommen werden.

Antrag Jakob Willau

Antrag auf Vertagung

Pro: 11 Contra: 6 Enthaltung: 0 Antrag angenommen

Antrag Philipp Petrac

Die HTU Wien setzt sich gegenüber der Universitätsleitung sowie anderen relevanten Stakeholder:innen dafür ein, dass von allen Studienplänen der TU Wien auch offizielle englische Versionen angefertigt werden bzw. den Studienkommissionen die budgetären Mittel zur Verfügung gestellt werden, diese anfertigen zu lassen.

Antrag Peter Traummüller

Antrag auf Vertagung

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Philipp Petrac

Die HTU Wien setzt sich gegenüber der Universitätsleitung sowie anderen relevanten Stakeholder:innen dafür ein, dass Organisationen wie katholische Cartellverbände, sowie Burschenschaften und andere Männerbünde keine Räume und Infrastruktur der Technischen Universität Wien mehr für ihre Veranstaltungen etc. zur Verfügung gestellt bekommen. Sollte es dennoch in Zukunft zu derartigen Veranstaltungen kommen, positioniert sich die HTU Wien öffentlich mit einem Posting auf ihren Social-Media Kanälen dagegen.

Antrag Katharina Kralicek

Antrag auf Vertagung

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Maximilian Oberhammer

Die HTU Wien bringt in Erfahrung wie hoch die finanziellen Belastungen durch Skripten und sonstige Lehrmaterialien für Studienbeginner_innen der einzelnen Studienrichtungen ausfallen.

Anschließend berät sich die HTU Wien mit den Mandatar_innen der Universitätsvertretung und allen anderen Stakeholder_innen über eine anteilmäßige gedeckelte Unterstützung von der HTU Wien und deren Umsetzung.

Antrag Katharina Kralicek

Antrag auf Vertagung

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Maximilian Oberhammer

Die HTU Wien tritt mit der GuT in Kontakt um eine mögliche Installation von Steckdosen im Außenbereich des Hof 2 zu erwirken.

Antrag Maximilian Neumann

Antrag auf Vertagung

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen